

Empfehlung der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie zur Urabstimmung TARMED

Vorstand, Delegiertenversammlung und STK der SGPP (Beschluss vom 7. Februar 2002)

Nehmen Sie unbedingt an der Abstimmung teil. Warten Sie aber mit der Stimmabgabe bis zum 21. Februar 2002!

Grund: am 12. Februar 2002 verhandeln wir einen entscheidenden Rechenfehler bei der Aufstellung der zur Abstimmung stehenden Version 1.1. Wir werden die SGPP-Mitglieder direkt nach dem 12. Februar 2002 brieflich über das Resultat informieren.

1. Falls der Rechenfehler korrigiert wird, lautet die Abstimmungsempfehlung JA (alle 3 Fragen);
2. Wird der Rechenfehler am 12. Februar 2002 nicht korrigiert, empfehlen wir:
 - Stimmen Sie *nicht* «mein»,
 - Senden Sie einen leeren Stimmzettel ein (alle 3 Fragen).

Begründung

- Mit der (unkorrigierten) Version 1.1 des TARMED sind wir nicht einverstanden. Die Abstimmung betrifft jedoch Version 1.1 *plus*, das Konzept für das Reengineering-2. Im RE2 werden bis Anfang 2003 die für uns wichtigen Eckwerte neu bewertet. Das beinhaltet die Möglichkeit, die psychiatrische Praxisarbeit realitätsgerecht im Tarif abzubilden. Aufgrund der Entwicklung der letzten zwei Jahre sehen wir die Möglichkeit, diesen dynamischen Prozess zu nutzen. Wir bleiben konsequent bei unseren Forderungen.
- Eine Ablehnung des TARMED beschränkt unter den heutigen Umständen die politische Handlungsfähigkeit der Ärzteschaft.